

DR. BULL'S
Lungs
SYRUP

Es das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Reizen der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Brustschmerz, Entzündung, Angina, Bronchitis, Keuchhusten, Tuberkulose, Lungenentzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schindeldrüse und zur Erleichterung schmerzhafter Husten, wenn die Krankheit schon tief eingegriffen hat. Preis 25 Cents.

Stiefes.

Indianapolis, Ind., 4. September '84.

Stiefesregister.

Geburten.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.
Henry Harris, Knabe, 23. August.
John Engel, Mädchen, 3. September.
Charles Brinkmeyer, Mädchen, 2. Sept.
Louis Jung, Mädchen, 2. September.
John Oltrogge, Knabe, 28. August.
August Harris, — 2. September.
George S. Green, Knabe, 1. September.
Heirat.
Edward Slaven mit Mary Klingwood.
Klemming Davis mit Biedela Barley.
Charles Schmid mit Sarah M. Shedy.
Todesfälle.
Charles Hufkins, 43 Jahre, 2. Sept.
Jennie Taylor, 3 Jahre, 2. Sept.
Quinn, — 1. Sept.
Charles H. Cox, 8 Jahre, 2. Sept.
George, 3 Tage, 2. Sept.
Jane Yocum, 66 Jahre, 1. Sept.
Lemelyn McCabe, 24 Jahre, 2. Sept.

Scharlachfieber No. 249 Fletcher Avenue.

Diphtheria 615 S. Meridian und 429 Nord New Jersey Straße.

James Stewart reichte Scheidungsklage gegen Martha Stewart, welche sich im Gefängnis befindet, ein.

Das 70. Indiana Regiment wird am 10. d. eine Reunion auf den Acton Camp Grounds abhalten.

Die County Commisäre inspizierten heute Brücken und werden morgen die Applikationen um Lizenzen vornehmen.

Immer langsam voran. Die Angelegenheit bezüglich der Ernennung eines neuen Receivers für die Indiana Banking Co. wurde bis nächste Woche aufgeschoben. Es wird von einem Versteigerung die Sache beizulegen, gesprochen.

Wm. H. Bradford reichte gestern gegen Wm. und Mary Carl eine Klage auf \$5000 Schadenersatz ein, weil sein sechsjähriger Sohn letzten Winter beim Einsturz der Wände eines Gebäudes, an dem er für die Verfallenen arbeitete, schwer verletzt wurde.

Gestern Abend löste sich ein Teil eines Frachtwagens der Big Four Eisenbahn auf der Fahrt nach dem äußeren Bahnhof los. Der hintere Teil des Zuges stieg auf dem Bahndamm zu, durch zeitweilige Stellung einer Weiche wurde er jedoch abgelenkt und Unfälle verhütet.

Versteuert Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Red. Mery, Agent.
No. 18 Virginia Avenue.

Der farbige E. L. Korn, welcher den Restaurateur Foster auf Schadenersatz verklagt hatte, weil er ihm nicht erlaubte, sich an einen Tisch in der Restauration niederzusetzen, hat seine Klage wieder zurückgezogen.

Diebstahl. Gestern Abend wurde der in dem Wren Store beschäftigte Herr Renow auf dem Heimwege an der Ecke von Adams und Market Straße von drei Männern überfallen, welche ihm ihre Revolver entgegenhielten. Herr Renow hatte viel Geld bei sich. Er rief um Hilfe und die Schurken liefen davon. Die Polizei war zur Zeit wahrscheinlich auf den Schubpuffer ausgegangen.

Endlich hat die Stadt Aussicht, den farbigen Englisch von Garfield Paul loszuwerden. Nachdem er verurteilt worden war, und die Klage gegen ihn entschieden wurde, appellierte er. Gestern wurde mit gegenseitigem Einverständnis ein Urteil eingetragt, wonach er bis zum 15. November Zeit hat, seine Forderungen einzubringen, worauf er den Platz verlassen muß.

Dem Deputy Sheriff Sullivan von Logan Co., Ohio, postierte gestern ein unangenehmes Malheur. Derselbe kam mit einem Manne, den er in Illinois verhaftet hatte, auf der Reise nach Ohio hier an. Im Bahnhof stellte er den Mann an eine Bank im Wartesaal, um inzwischen Biletts zu lösen. Als er zurückkam, war kein Gefangener verschwunden. Nachher fand er aus, daß derselbe mit einem Frachtwagen der N. W. & J. Bahn abgefahren sei. Der Sheriff telegraphierte an den Condukteur des Zuges den Mann festzuhalten, ob dies gelingen wird, ist freilich eine andere Frage. Einseitig oder hängen die Räuberger noch immer seinen, ist daher nicht zu wissen.

Kaufe Mich's "Best Havana Cigar".

Blaine contra "Sentinel".

Wie nicht anders zu erwarten war, hat Bundesrichter Woods die Einwände des "Sentinel" zurückgewiesen. Diese Einwände waren auch gar zu läppisch und offenbar nur darauf berechnet, Zeit zu gewinnen.

Jeder Vernünftige wird wenigstens die Behauptung, daß es keine Injurie sei, jemandem zu sagen, daß er ein Mädchen verführt, und dann dasselbe erst geheimer habe, als ihm ein Revolver vor die Nase gehalten wurde, für gerade zu albern erklären.

Zu behaupten aber, daß Blaine der Vorwurf nicht gemacht worden sei, sondern daß der "Sentinel" ihn bloß gefragt habe, was er dazu zu sagen habe, wenn das so sei, und daß auch deshalb keine Injurie vorliege, ist nicht nur albern, sondern gemein.

Eingezogen ist noch, daß die Anwälte des "Sentinel" sich dahin ausgesprochen, daß sie vor dem November mit ihren Vorbereitungen für die Prozesshandlungen nicht fertig werden könnten, da ihre Zeugen alle entfernt wohnen und viel Zeit durch Aufnahme ihrer Depositionen in Anspruch genommen werde.

Das war zu erwarten. Der "Sentinel" mag noch so viel dramatisieren, es ist doch Jedermann überzogen, daß er keine Beweise besitzt, und daß es ihm um Verschleppung zu thun ist.

Wie würden uns noch nicht einmal wundern, wenn er des politischen Effektes halber ein "plea of justification" einreicht, d. h. zu seiner Verteidigung anführt, daß das was er geschrieben, wahr sei. Schaden kann ihm wohl kaum daraus erwachsen, er kann ja nach der Wahl am Ende auch diese Verteidigung wieder zurückziehen. Schwierig wird es ihm dadurch nicht fallen, die Sache ein paar Monate zu verschleppen, und in der Zwischenzeit denkt er, wird die Dinge verbunden mit der Redheit wohl ihre charakteristische Wirkung thun.

Später.

Der "Sentinel" reichte heute seine Verteidigungsschrift ein, und richtig, wie wir vermuteten, bezieht dieselbe auf ein "plea of justification". Er giebt an, daß Blaine Miß Standwood verführte, im März heiratete und daß sie im Juni darauf ein Kind gebar, das nach 2 oder 3 Jahren starb.

Mit der Schrift sind zugleich verschiedene Fragen (interrogatories) verbunden, welche Blaine unter Eid beantworten soll. Diese Frage beziehen sich auf Blaine's Umgang mit Miß Standwood in Kentucky im Jahre 1850, auf seine Heirat und auf die Geburt jenes Kindes.

Speziell wird gefragt, wann das Kind geboren sei, und ob auf dem Grabstein nicht der 18. Juni 1851 als dessen Geburtsjahr angegeben sei, und wann ein Teil der Inschrift des Steines entfernt worden sei.

Ferner wird gefragt, ob die Angaben in einem von Rufel S. Conwell geschriebenen Buche: "Das Leben Blaines" richtig seien oder nicht?

Das Publikum wird jetzt jedenfalls auf die Antworten Blaine's begierig sein. Hier ist eine Sensationsgeschichte ersten Ranges.

D. V. Waisenverein.

Gestern hielt der Trustees des Waisenvereins ihre monatliche Sitzung ab. Verschiedene Rechnungen wurden zur Zahlung angenommen. Das Finanzcomité berichtete, daß es \$1700 ausgegeben habe.

Es wurde beschlossen, die Brannen reinigen zu lassen, und einen Kuchentanz (driven well) anzulegen.

Nach Erlebung einiger Geschäfte von untergeordneter Bedeutung hielt das Arrangements Comite für das Jahresfest eine Sitzung. Als Redner werden die Herren Emmerich und Mayor McCaffrey fungieren. Der Festzug wird in zwei Divisionen marschieren, die erste unter Führung der Herren Joseph H. Schaub, Albert Lieber und Georg Delius, die zweite unter Führung der Herren Bernhauer, Wm. Grant und Charles Warming.

Es wurde beschlossen, das Beigensherzliche Musikcorps für das Fest zu engagieren.

An dem Umzug werden sich, soweit bis jetzt bekannt folgende Vereine und Organisationen beteiligen: Germania Lodge No. 2634 R. O. S., Freya Lodge No. 381 D. O. S., Schiller Lodge No. 61 R. O. S., Palmetto Stamm No. 17 Rothmänner, Ungarnverein, Pionierverein, Bäderverein, unabh. Turnverein, bair. Unterfr. Verein und Wälder Verein.

Nächsten Dienstag findet bei Schaub No. 23 Virginia Ave. wieder eine Sitzung statt, um die Schluß-Arrangements für das Fest zu treffen.

Sanpermits.

Vorrens Schmidt, Anbau an Haus an Ecke von McCarty und Palmer Straße. \$300.

M. A. Allen, Frame Haus an Broadway Straße zwischen 7. und 8. Straße. 0025.

Allen Taylor, Anbau an Haus an California Str. zw. Pratt und St. Clair Str.

Der Assignee von V. W. Cole hat heute im Gericht seinen Schlußbericht eingereicht. Derselben zufolge erhalten die Gläubiger noch zwei Prozent.

Diejenigen, welche einem der gegenwärtigen Ranten - Unterführungen beitreten wollen und geben ihre Namen in die Liste, welche im Lokale des Herrn Christian Wegel No. 331 South Delaware Straße aufhängt, einzutragen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

George M. Schanberger gegen Sam. E. Perkins u. A. Hypothekenklage. Klager \$1007.79 zugesprochen. Elizabeth Neal gegen Justus E. Adams. Schadenersatzklage. In Verhandlung.

Alfred Harrison gegen Austin F. Denny. Verschleppungsklage. Zurückgezogen.

Louisa E. Hannagan gegen Catherine Silven. Zu Gunsten der Klägerin entschieden. Es stellte sich heraus, daß Wm. E. Silven sein Eigentum bloß zum Schein übertragen hatte.

Wesley Bass gegen John Hall. Geschworene in Verhandlung.

Thomas J. Burns gegen Elizabeth Burns. Verschleppungsklage. Für Klager entschieden.

Michael O'Connor gegen Isaac Purcell. Klager \$692.77 zugesprochen.

Circuit Court.

Daniel Graves gegen Jasper S. Boyer. Beigelegt. Verfallener zahlte dem Klager \$151.50.

Arthur J. Thomas gegen J. S. Boyer. Dem Klager \$123.29 zugesprochen.

Gilbert Burdham gegen Agnes Burnham. Scheidung bewilligt.

Waisenverein.

Joseph Schilfhorst war wegen Verabreichung eines Giftes verhaftet worden. Der Mensch ist schwachsinzig und man wird versuchen, ihn im Armenhause unterzubringen.

Frank Hies, Charles Howard und Andre. Geiger wurden wegen Tragens verborgener Waffen verhaftet.

John Bibbo, welcher wegen des Standbalds in Lieber's Brauerei verhaftet wurde, jagte aus, daß es die demofokratischen Guard waren, welche denselben verurteilten, daß dieselben vorher in Schmidt's Brauerei waren, und einen ähnlichen Standbald vertrieben. Die Sache wurde bis Dienstag aufgeschoben, am der Polizei Zeit zu geben, die nötigen Verhandlungen vorzunehmen.

Michael Fowler wurde als ein verdächtiger Charakter mit einer Strafe von \$50 und 30 Tage Haft belegt.

Männerchor.

Am Samstag, den 6. September beginnt der Unterricht in der Gesangschor des Vereins und zwar für Grad A (Knaben und Mädchen unter 16 Jahren) um 1/2 2 Uhr Nachmittags, für Grad B (junge Damen) um 3 Uhr Nachm. Grad C (junge Männer) beginnt am Sonntag Nachmittags um 2 Uhr.

In den ersten Proben wird eine Prüfung der Stimmen vorgenommen, es ist daher notwendig, daß Alle, welche sich beteiligen wollen, sich einzufinden.

Die Orchesterprobe beginnt am Sonntag, den 14. September, Nachmittags 2 Uhr.

Die Gesänge, die studiert werden, sind etwas schwieriger, als die im vorigen Jahre.

Für den Grad A ist das Schulfest von Otto eine Reihe von Gesängen mit fortlaufender Deklamation bestimmt, Grad B beginnt die Cantate Aikenbrödel v. Aht und die zwölftägige Zauberpoper Dornröschen v. Schiedler, Grad C geht vom himmlischen Sag zum himmlischen über, was ein bedeutender Fortschritt ist, und die Orchester Schule wird neben Opernarien auch leichte Sätze aus Symphonien aufnehmen.

Grundbesitzums - Hebertragungen.

Nellie Cummings an Nancy Jenkins. Lot 45 Outlot. \$2000.

William J. Eastman an Herman Doerflinger. Lot 23 Palmer's Add. \$425.

Kate Conroy an Henry Severin u. A. R. 1/2 Lot 10 Outlot 113 \$1,500.

Harry E. Pyle an John S. Dudwall. Lot 13 in Martin Theis Subd. Samuel Henderson's Add. \$600.

Maria Horton an Nelson Fielder, Lot 7 Alia Cor's Add. in West Newton. \$150.

Samuel E. Stetson an Merritt E. Leonard und Frau, Lots 19 und 20 in Stetson's Subd. Johnson's Erben Add. \$650.

John Bassett an Anna Poe, Theil von W. 1/2 S. 1/2 E. 20. 1/2 Lot 15 R. O. 2 E. enthaltend 13 1/2 Acre. \$500.

Denny B. Simpson an Denny B. Simpson, Lot 13 in Block 20 in Maywood Add. \$550.

William Noble an Nancy Noble, Lot 19 in McCormick's Erben Add. \$1000.

Joseph Meyer an Susan Watt, Lot 17 in Chas. Post Subd. 1. Add. \$800.

Frank A. Dial an Elizabeth A. Ridgely, Theil von Lot 36 Outlot 160. \$2,700.

Christian Dill an Adam Fausch, Lot 49 in Nobles Subd. von Anselius 45, 50, 55, 56 und 61. \$3000.

Conrad Giesler an Henriette Würgler, Lot 137 Outlot 99. \$700.

Dr. Fernandez, der vor etwa einem Jahre der Abortion angeklagt wurde, aber nicht überführt werden konnte, suchte bei der Medical Society um ein Certificat nach. Es wurde ihm verweigert.

Heute Morgen nach 12 Uhr kam ein Postkutsch aus dem City's Saloon. Es befanden sich mehrere Leute in dem Lokal und sie erklärten, die Waffe habe sich zufällig entladen. Es wurde keine Verhaftung vorgenommen.

Much's Cigarrenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

AUGUST ERBRICH,
Alleiniger Agent für
Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEEPER. CHRISTIAN WATERMAN.

Keeper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße.

Wm. H. Scherer, Agent. Indianapolis, Ind.

Republikanische Versammlung.

19. Ward. - Gestern Abend Gründung eines Blaine und Logan Club. J. E. Preble, Präsident; Thomas Zellentier, Vice-Präsident; S. B. Hoffman, Sekretär; Gottl. C. Reus, Schatzmeister.

Montag Abend werden W. A. Eweeney und John Wilson im Wigwam in der 25. Ward sprechen.

20. Ward. Heute Abend in Oriental Hall Gründung eines Blaine und Logan Clubs.

Im Bundesgerichtszimmer werden sich heute Abend die jungen Republikaner versammeln, welche in diesem Jahre zum ersten Male stimmen.

Demokratische Versammlung.

John T. Die wird heute Abend in English's Opernhaus sprechen.

Der kleine Stadterwerb.

Dr. Cunningham feierte gestern seinen 45. Geburtstag.

Gestern Abend fand im Hause der Eltern der Braut die Hochzeit des Herrn Edward Berkmann mit Fräulein Olga Krause, Tochter des Herrn Chas. S. Krause statt.

Die Frau des Prohibitionskandidaten St. John befindet sich zur Zeit in Indianapolis. Sie ist bei ihrer Schwester, der Gattin des Herrn Wm. T. Wood zum Besuch.

Herr Bernhard Döhling und Gattin feierten am Freitag, den 19. d. im Hotel der Männerchorhalle das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Clara Goodwin wurde als Vorwund über Edward, Minnie, Walter und Albert Gline ernannt. Bürgerschaft \$700.

Gestern fand im Bundesgerichtszimmer eine Versammlung der Präsidien und Sekretäre der verschiedenen republikanischen County Comites des Staates statt. Von den 92 Counties waren 78 vertreten. Die Berichte aus allen Theilen des Staates lauteten für die Republikaner sehr ermutigend.

Es heißt, Austin Brown spekuliere darauf, im Falle der Erwählung eines demokratischen Präsidenten, Postmeister von Indianapolis zu werden. Diese Thatsache allein dürfte manchen Indianapoliser veranlassen, republikanisch zu stimmen.

Gestern fügte eine Seite der Ausgrabungen zu dem neuen Ringan'schen Gebäude an der Hien Straße ein. Ein Arbeiter, Namens Robert Daps wurde verhaftet und erlitt schwere innere Verletzungen. Er wurde nach seiner Wohnung an Delos Straße gebracht.

Polizeikapitän Campbell verweigert sich dagegen, daß er die Schuld an dem Skandal in Japf's Saloon den demokratischen Polizisten habe in die Schuhe schieben wollen. Er sagt, er habe sich bloß dahin ausgesprochen, daß es unangenehm sei, zur Wahlzeit Polizei zu sein, indem der Polizist, wie das auch bei dem Skandal in Japf's Saloon geschah, stets politische Motive untergeschoben werden.

Charles Michael Fletcher reichte gestern Klage gegen S. A. Fletcher jr. Timothy A. Fletcher, D. J. Milligan, Assignee und die Indiana National Bank ein. Der Klager verlangt Werthpapiere im Werthe von \$77,000, welche angeblich dem S. A. Fletcher jr. in Trust für seinen des Klagers Vater übergeben wurden, und auf welche nun der Klager Anspruch macht. Ein temporärer Einhaltsbefehl wurde erlassen, welcher dem Assignee den Verkauf der Papiere untersagt.

Zu den besten Feuer - Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die North Western National von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die German American von New York, deren Vermögen über \$3,004,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London". Vermögen \$1,000,000 und die "Savonar of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, Agent für die diese Stadt und Umgegend.

Die Behe -
Wasch - Maschine,
welche bis jetzt im Markte ist.
Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,
Vorhänge,
Deltuche,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.



Das
Gabler Piano!

Leute, welche sich ein vorzügliches Piano anschaffen und dabei \$100 ersparen wollen, der Betrag, welcher gewöhnlich bei solchen Pianos, die in ausgedehnter Weise annoncirt werden, daraufgeschlagen wird, werden in dem

Gabler Piano!

geradezu das finden, was sie wünschen. Dieses Instrument hat seinen Weg in nahezu 1,000 Häuser dieser Stadt gefunden, ein Umstand, der gewiß zu seinen Gunsten spricht.

Besonders niedrige Preise. - Beziehe Abschlagszahlungen.

Pearson's Musik Store,
No. 19 N. Pennsylvania Str.

Etwas Neues!!

LYMAN'S GASOLINE OEFEN!

sind geradezu vollkommen.

Sie haben drei Ringe und können mit verhältnismäßig geringen Kosten unterhalten werden.

Keine Hitze, kein Rauch, kein Geräusch!

Diese Oefen haben bei der Industrie-Ausstellung in Cincinnati die silberne Medaille erhalten.

Monitor Kohlenofen Oefen

in allen Größen. - Die berühmten

Alaska Eischränke!

in großer Auswahl.

Billige Preise! Reelle Bedienung!

JOHNSTON AND BENNETT

62 Ost Washington Str.

Rail Road Hat Store,

Herbst - Hüte!

Neuerer Facon soeben angekommen.

Billige Preise!

Gute Bedienung!

Man beachtliche die große Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington Str.

Bester

gebrannter

JAVA

Kaffee

30c per Pfund.

Electric Light Soap.

30c per Pfund.

Electric Soap Manufacturing Co.,

No. 208 Süd Illinois Str.,

South und City Straße.

Emil Mueller,

200 Ost Washington Str.



Leute, welche sich ein vorzügliches Piano anschaffen und dabei \$100 ersparen wollen, der Betrag, welcher gewöhnlich bei solchen Pianos, die in ausgedehnter Weise annoncirt werden, daraufgeschlagen wird, werden in dem

Gabler Piano!

geradezu das finden, was sie wünschen. Dieses Instrument hat seinen Weg in nahezu 1,000 Häuser dieser Stadt gefunden, ein Umstand, der gewiß zu seinen Gunsten spricht.

Besonders niedrige Preise. - Beziehe Abschlagszahlungen.

Pearson's Musik Store,
No. 19 N. Pennsylvania Str.

Etwas Neues!!

LYMAN'S GASOLINE OEFEN!

sind geradezu vollkommen.

Sie haben drei Ringe und können mit verhältnismäßig geringen Kosten unterhalten werden.

Keine Hitze, kein Rauch, kein Geräusch!

Diese Oefen haben bei der Industrie-Ausstellung in Cincinnati die silberne Medaille erhalten.

Monitor Kohlenofen Oefen

in allen Größen. - Die berühmten

Alaska Eischränke!

in großer Auswahl.

Billige Preise! Reelle Bedienung!

JOHNSTON AND BENNETT

62 Ost Washington Str.

Rail Road Hat Store,

Herbst - Hüte!

Neuerer Facon soeben angekommen.

Billige Preise!

Gute Bedienung!

Man beachtliche die große Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington Str.

Bester

gebrannter

JAVA

Kaffee

30c per Pfund.

Electric Light Soap.

30c per Pfund.

Electric Soap Manufacturing Co.,

No. 208 Süd Illinois Str.,

South und City Straße.

Emil Mueller,

200 Ost Washington Str.

Mozart - Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie tolle Speisen

Orgelkonzerte, etc.

Die prachtvoll eingerichtete Halle hebt Herrn, Damen und Kindern zur Abhaltung von Balls, Konzerten und Verticallungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

JOHN BERNHARDT, Eigentümer.